

Tiffany Kempf, Waltraud Rusch



# Balinesische Gewebe

Produktion, Bedeutung und Verwendung  
im balinesischen Alltag



# Inhaltsverzeichnis

Einführung

Arten balinesischer Gewebe

Produktion

Endek

Baumwolle

Spinnen

Färben

Weben

Geringsing

Songket

Kain Bebali

Herstellung von Kain Bebali

Erscheinungsbild der Kain Bebali Textilien

Bedeutung und Verwendung von Kain Bebali

Interkulturelle Aspekte

Zusammenfassung

Literatur

# Vorwort

Textilien in den verschiedensten Formen gehören zu den ältesten Artefakten, die seit der Frühzeit der Menschheit hergestellt werden. Bis heute zählen sie zu einer der wenigen Produktgruppen, die in allen Lebensbereichen der Menschen Anwendung finden. „Balinesische Gewebe“ wurde in die Schriftenreihe des Fachverbandes ...textil..e.V. aufgenommen, da es dem Verband ein besonderes Anliegen ist, die Bedeutung der Textilien für Kultur und Gesellschaft herauszustellen.

Das Beispiel Bali belegt, dass Bedeutung und Wertigkeit von Textilien im Alltag dieser Menschen im Tragen sichtbar werden. Die unterschiedlichen Herstellungsverfahren gemusterter Stoffe in einer komplexen Reservierungsfärbung, die im Weben letztendlich das Erscheinen der symbolträchtigen Muster kreieren, gehören zu den sakralen Funktionen, die den Ikatstoffen inne wohnen.

Das Bildmaterial entstand während eines sechs Monate dauernden Auslandsaufenthalts von Tiffany Kempf im Rahmen ihres Europalehramtsstudiums an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe 2016. Die sehr aussagekräftigen Abbildungen zeigen, dass Textilien, Farben und Ritualen noch immer eine Symbiose bilden, die bis in die Gegenwart hinüber gerettet werden konnte, obwohl die Globalisierung auch auf Bali angekommen ist.

Tiffany Kempf lebte auf Bali und konnte mithilfe eines Dolmetschers (Balinesisch-Englisch) die Herstellung

balinesischer traditioneller Textilien bzw. Kleidung erfragen, erfahren und nachvollziehen.

Es gibt gegenwärtig kaum aktuell authentisches Material über diese Textilien, so dass ich mich entschieden habe, diese Eindrücke in Wort und Bild einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Muggensturm, im August 2017

Waltraud Rusch

# Einführung

Technische Fortschritte sind heutzutage allgegenwärtig. In vielen Teilen Indonesiens führt der technische Fortschritt jedoch nicht dazu, dass alte Traditionen, die reich an kulturellem Wert sind, durch das moderne Wachstum verdrängt werden.

Indonesien ist eine Nation, die sich aus vielerlei Stämmen, Kulturen, Religionen und Ritualen zusammensetzt, wobei jede Region seine Eigenarten aufweist, die auch anhand traditioneller Textilien, die Aufschluss über ein Gebiet und dessen Herstellungsprozesse geben, ausgemacht werden können. Als Mitgift oder Alltagsbekleidung, Opfergaben oder Handelsgüter spielen traditionelle indonesische Textilien schon seit mehr als zweitausend Jahren eine wesentliche Rolle im sozialen, spirituellen und ökonomischen Leben der Indonesier.

Die kleine vulkanische Insel Bali verfügt, wie auch andere Teile Indonesiens, über eine eigene Kultur mit signifikanten, traditionellen Textilien, auf welche die Balinesen besonders stolz sind. Den Farben und Mustern der Stoffe wird nachgesagt, dass sie gegen das Böse und vor Krankheiten schützen. Außerdem dienen die Textilien nicht nur der Bekleidung. Es werden auch Schreine, Tempel und heilige Objekte, wie große Bäume oder Steine in die heiligen Textilien gewickelt.

Im Folgenden werden der traditionelle Herstellungsprozess sowie die kulturelle Bedeutung, einschließlich der Nutzung und des Stellenwerts von traditionellen balinesischen

Textilien, im balinesischen Alltag beschrieben. Die für das Verständnis nötigen Einblicke erlangte Tiffany Kempf während ihres Auslandssemesters, das sie als Lehrerin an einer High School im östlichen Teil Balis verbrachte. Während ihrer Exkursionen zu balinesischen Webereien führte sie Gespräche und Interviews mit Einheimischen. Sie sammelte authentische Eindrücke in Wort und Bild. Sie wählte drei Arten balinesischer Gewebe aufgrund ihres häufigen Auftretens im Alltag aus.



*Karte der Insel Bali © Henrie, fotolia*

## **Arten balinesischer Gewebe**

Die drei ausgewählten Arten balinesischer Stoffe werden Endek, Geringsing und Songket genannt. Von diesen drei Arten werden Endektücher, die durch den Ikat-Webprozess erzeugt werden, am häufigsten innerhalb alltäglicher Rituale und Tempelzeremonien verwendet. Diese Endektücher sind mit wunderschönen Mustern versehen und können auf fast allen lokalen Märkten erworben werden. Die besten geometrischen Endektücher zeigen kleine, sich wiederholende Muster, die, ähnlich wie ein Mandala, durch ihre Kombination ein großes Muster entstehen lassen. Der Stil des Endekstoffs variiert je nach Dorf. Einige Arten sind besonderen, rituellen Anlässen vorbehalten. Die Funktion des Stoffes als Indikator für einen bestimmten sozialen Status hat allerdings nachgelassen. Die Regierung Denpasars, der Hauptstadt Balis, verabschiedete ein Regierungsprogramm, das alle Bürger dazu auffordert, sich zu allen formalen Anlässen in Endek zu kleiden. Auch Lehrer oder andere Arbeitnehmer der gesamten Insel tragen häufig Endektücher.

Die zweite Stoffart, die näher betrachtet wurde, nennt sich Geringsing. Geringsingstoffe sind einzigartige, handgewebte Ikatstoffe, für die in Ostbali besonders das Dorf Tenganan bekannt ist. Besucht man das kleine Dorf Tenganan, in dem das Bali Aga Volk heimisch ist, fühlt man sich in die Vergangenheit zurückversetzt, da die Aga außerordentlich konservativ und resistent gegenüber Veränderungen sind. Jeder Produktionsschritt - vom Baumwollanbau über die Herstellung der Farben aus regionalen Pflanzen bis zum eigentlichen Produktionsprozess - erfolgt im Dorf. Die

zeitaufwendige und anspruchsvolle Doppelikattechnik wird weltweit nur in drei Regionen ausgeübt: in Indien, Japan und Indonesien (auf Bali nur in Tenganan).